

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 168.

Dienstag, den 17. Juni.

1845.

Leipziger Stadttheater.

Die Hochzeit des Figaro,
komische Oper in drei Aufzügen, nach dem Französischen des
Beaumarchais. Musik von W. A. Mozart. Susanne,
Fräulein Luczek als zweite Gastrolle.

Mozarts „Hochzeit des Figaro“, ist ein echt poetisches
musikalisches Lustspiel. Tieffinn, Humor, edler Scherz und hohe
Leidenschaft spielen in dieser merkwürdigen Schöpfung des Ge-
nies mit grazioser Leichtigkeit und Kraft wunderbar neben- und
durcheinander in unendlicher zauberischer Fülle, von dem ersten
Tone der leicht hin brausenden Ouvertüre bis zur letzten Note
der ganzen Oper. Eine liebenswürdige Ironie überleuchtet jedes
Gesangstück, jeden Charakter und durch das Ganze geht ein so
feiner, edler Conversationston der Musik, der mit genialem
Tacte stets die poetische Höhe hält und doch nie die Gränze
überschreitet, innerhalb deren sich Ausmalung und Darstellung
der Charaktere, der Situationen und Empfindungen bewegen
muß, wenn sich die Grundfärbung der ganzen Oper überall
gleichmäßig klar wieder spiegeln soll, daß man bei jeder Auf-
führung dieses Meisterwerkes immer wieder von Neuem zur
Bewunderung über diese Fülle duftiger Poesie hingerissen wird.
Wie lebendig gemalt, wie fein nuancirt sind die Leidenschaften
jähtlicher Liebe und eifersüchtigen Zorns, und mit welcher Ge-
nialität ist doch wieder jeder tragische, zu gewichtige Ausdruck dieser
mächtigen Empfindungen durch die überall aufblühende feine,
schalkhafte Ironie gemildert und vermieden! Ja, Shakespeari-
scher Geist ist es, dessen göttlicher Odem dieses Meisterwerk
durchweht, und wir wüßten es nicht treffender zu vergleichen, als
mit dem reizenden Lustspiele des großen Britten: „Liebesleid und
Lust.“ Dieselben Empfindungen, die sich hier unserer so zauberisch
und süß bemächtigen, sind es auch, welche die Oper Mozarts in
unserer Brust hervorruft. Die Seele wiegt sich beglückt in sü-
ßer Lust, sie spielt und tändelt heiter mit allen Gefühlen, sie
jauchzt in poetischem Uebermuth und alles Leben, alle Leiden-
schaft, das ganze Treiben des Menschen, erscheint wie ein leicht-
bezügelter Traum, der scherzend vorüberweilt, wie ein loses Spiel
göttlicher Lust, welches rosig dahingleitet. Solch ein Kunstwerk
verlangt denn auch eine Darstellung, die ebenso leicht, ebenso
sicher, fein und grazios dahinschwebt, wie die Schöpfung des
Dichters selbst; es verlangt, daß sich Raschheit mit Grazie, An-
muth mit Würde, Kraft mit Zartheit auf das Tiefste und In-
nigste verbinde, und daß so der Schauspieler vollkommen
verwirkliche, was der Dichter vollendet erschuf. Man kann nicht
sagen, daß diese Forderungen bei der Darstellung von Figaros
Hochzeit auch nur annähernd erfüllt worden wären, sondern muß
bekennen, daß sich fast durchgängig eine gewisse Schwere, eine
Lähmung bemerklich machte, unter welcher die zarte Blume der
Poesie völlig erstarrt. Muß man dies nun auch zum Theil auf
äußerliche Umstände, namentlich auf die Belästigung durch die
große Hitze schieben, die jeden mehr oder minder körperlich er-
mattete und geistig herabdrückte, so lag es doch auch wesentlich an
der Auffassungsweise der Rollen von Seiten der Darsteller.

Selbst unser Gast, Fräulein Luczek, gab als Susanne das
von den Bekleid. Zwar sang sie recht schön, und namentlich
ihre Arie mit Recitativ im dritten Aufzuge „Endlich naht sich
die Stunde“ ganz vortrefflich und mit rauschendem Beifalle,
aber es war doch kein ganzes, kein harmonisch abgerundetes
Kunstwerk, welches sie bot, und in Auffassungsweise und Spiel
erreichte sie die Frau Günther-Bachmann durchaus nicht,
der es wunderschön gelingt, in dieser Rolle schalkhaften Ueber-
muth, edle Natur und Bärtlichkeit auf das Zierlichste zu ver-
binden, wenn sie gleich weder die Stimmittel noch die Virtuosi-
tät der Gastdarstellerin im Gesange besitzt. Vortrefflich war
Fräulein Meyer als Gräfin. Sie sang ihre Arie „Heilige
Quelle reiner Triebe!“ hinreißend schön, mit wahrhafter Empfin-
dung und echt künstlerischer Mäßigung, die alle Mal ihre Mittel
dem Zwecke und dem Sinne des Componisten unterordnet.
Auch im Terzett und dem Finale des ersten Actes war sie vor-
trefflich und, was uns besondere Freude macht zu bemerken,
spielte namentlich in diesen Situationen sehr gut und mit wahr-
haft edler Würde, obgleich sie diesen Ton der Rolle nicht ganz
durchgängig ungetrübt bewahrte. Vortrefflich wurde das Duett
der beiden Damen „Wenn die sanften Abendlüfte“ ausgeführt,
und überhaupt zeigte Fräulein Meyer von Neuem, welche
schöne Acquisition sie für unsere Bühne ist. Auch Herr Kin-
dermann sang sehr gut, erlangte vielen Beifall, mußte sein
Duett mit Susanne im zweiten Acte wiederholen und mäßigte,
was sehr lobenswerth war, seine Bewegungen im Spiele sehr.
Mit dem Figaro des Herrn Ultram können wir uns durch-
aus nicht einverstehen, wenn wir gleich zugeben, daß manches
Ungehörige verschwinden wird, wenn er die Rolle öfter spielt.
Aber uns dünkt doch, er fasse den ganzen Charakter nicht so
auf, wie Mozart ihn gezeichnet. Hr. Ultram ist überall und in
jeder Situation, trotz jeder Empfindung, Buffo, und das hat
der Componist durchaus nicht gewollt. All die zierliche Leichtig-
keit, die Grazie der Ironie, von welcher dieser Charakter erfüllt
ist, fehlte dem Darsteller ganz, und nirgend trat die Eifersucht,
der Zorn über den Grafen, der so deutlich aus einzelnen Pie-
cen der Partie spricht, gehörig hervor. Dazu kam, daß Hr. Ultram
in der Rolle nicht ganz fest schien und wohl auch mit dem
Sänger hier und da sehr zu rechten sein mochte. Die Rolle
des Cherubin sang Fräulein Bamberg recht anmuthig und
hübsch, allein ohne den Geist auszudrücken, welcher in derselben
so vortrefflich und hinreißend ausgesprochen ist. Jener berau-
schende süße Duft der ersten aufblühenden Jünglingsliebe, den
Mozart in den beiden Arien des Pagen so wunderbar schön und
poetisch geschildert hat, kam gar nicht zur Anschauung, das Herz
ward bei diesen unbeschreibbaren Tönen nicht so entzückt, wie es
hätte sein müssen, wenn im Spiele und Vortrag die zärtliche
Leidenschaftlichkeit gelegen hätte, von denen diese Arien durch-
drungen sind. Hr. Rudolph als Basilio störte nicht, er-
reichte aber gar nicht Hr. Widemann, der früher diese Rolle
sang und sehr gut spielte. Bartolo (Hr. Berthold) und
Marcelline (Frau Eick) waren gut und griffen passend

ein, allein das Ganze konnte uns, trotz aller guten Einzelheiten, durchaus nicht behagen, und wir können diese Vorstellung den gelungenen nicht beizählen. Fräulein Luczek und Fräulein Meyer, die beide häufigen Beifall erlangten, wurden empfangen und am Schlusse mit den Herren Kindermann und Ulram gerufen. W. B.

Einnahme der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 8. bis 14. Juni 1845.

Für 11,986 Personen 8223 ₰ 19 Ngr
Für Güter zc. 4114 ₰ 28 Ngr

Summa 12348 ₰ 17 Ngr

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Sarkort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

A) Betriebs-Einnahmen.

- 1) Vom 1. Januar bis ult. März 1845 105,503 ₰ 17 Sgr 1 A
- 2) im Monat April
 - a) im eigenen Verkehr 56,483 ₰ 5 Sgr — A
 - b) Antheile aus dem gemeinschaftlichen Betriebe mit der Berlin / Anhalt. Bahn zc. 19,640 : 26 : 2 :

76,124 : 1 : 2 :

Summa 181,627 : 18 : 3 :

B) Personen-Frequenz.

- 1) Vom 1. Januar bis ult. März 1845 . . . 104,332 Personen.
- 2) im Monat April 58,466

Summa 162,798 Personen.

C) Fracht- und Eilgüter-Verkehr.

- 1) Vom 1. Januar bis ult. März 1845 257,213 Ctr.
- 2) im Monat April 152,383 1/2

Summa 409,596 1/2 Ctr.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 17. Juni 1845:

Zweite und letzte Gastvorstellung der Herzogl. Braunschweigischen Colordänzer, Damen Granzow und Millik und Herren Granzow und Plagge.

Als Anfang der Vorstellung:

Grand pas de quatre,

ausgeführt von den Damen Granzow und Millik und den Herren Granzow und Plagge.

Nach dem ersten Acte:

Ungarischer Nationaltanz,

ausgeführt von Herrn und Frau Granzow.

Nach dem zweiten Acte:

Romischer Ländler,

ausgeführt von den Damen Granzow und Millik und den Herren Granzow und Plagge.

D a z u:

Der erste Waffengang,

Lustspiel in 2 Acten, nach dem Französischen von F. Heine.

Personen:

- | | |
|--|------------------------|
| Armand, Herzog von Richelieu, . . . | Frau Günther-Bachmann. |
| Diana von Roailles, seine Gemahlin, Fräul. Baumeister. | |
| Die Herzogin von Roailles, ihre Mutter, Frau Sattler. | |
| Gesarine von Rocé, Chronfräulein der Herzogin von Burgund, . . . | Fräul. Bernhard. |
| Chevalier von Matignon . . . | Herr Meigner. |
| Baron Hercules von Belle-Chasse . . . | Herr Marr. |
| Die Baronin, seine Gemahlin, . . . | Frau Eicke. |
| Dubois, Richelieus alter Kammerdiener, . . . | Herr Paulmann. |
| Ein Huissier. Damen und Herren vom Hofe. Pagen. Lakaien. | |

Das Stück spielt in Versailles, zu Anfang des vorigen Jahrhunderts; der 1. Act im königlichen Schlosse, der 2. im Hotel Richelieu, vier Tage später.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Gretschel.

Börse in Leipzig, am 16. Juni 1845.

Course im 14 Thaler-Fusse.

| | Angeb. | Ges. | | Angeb. | Ges. | | Angeb. | Ges. |
|--|-----------------|---------|--|--------|--------|---|---------|---------|
| Amsterdam pr. 250 Ct. fl. | k. S. 140 1/2 | — | And. ausl. Ld'or à 5 ₰ nach gering. Ausmünzungs-Fusse auf 100 | — | 12*) | S. erbländ. Pfand-briefe à 3 1/2 % v. 500 . . . ₰ | 99 1/2 | — |
| Augsburg pr. 150 Ct. fl. | k. S. 102 1/2 | — | Holländ. Ducat. à 3 ₰ . . . do. | — | 6 1/2) | „ lausitzer do. . . 3 % | 100 1/2 | — |
| Berlin pr. 100 ₰ Pr. Crt. | k. S. — | 99 1/2 | Kaiserliche do. do. . . . do. | — | 6 1/2) | „ do do. . . 3 1/2 % | — | — |
| Bremen pr. 100 ₰ Ld'or à 5 ₰ | k. S. — | 111 1/2 | Breslauer do. do. . . à 65 1/2 As do. | — | 6 | Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-Obligationen à 3 1/2 % pr. 100 ₰ | — | 108 1/2 |
| Breslau pr. 100 ₰ Pr. Crt. | k. S. — | 99 1/2 | Passir . do. do. . . à 65 As do. | — | — | K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine à 3 1/2 % in Pr. Cour. . . pr. 100 ₰ | 99 1/2 | — |
| Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W. | k. S. 57 | — | Conv.-Species und Gulden . do. | — | 4 1/2 | Hamburg. Feuer-Cass.-Anl. à 3 1/2 % (300 Mk. B. = 150 ₰) | — | 96 |
| Hamburg pr. 300 Mk. Bco. | k. S. 150 1/2 | — | idem 10 und 20 Kr. . . do. | — | — | K. K. Oestr. Met. à 5 % pr. 150 fl. C. do. do. . . à 4 % do. do. | — | 117 1/2 |
| London pr. 1 £ Sterl. | k. S. 6. 25 1/2 | — | Gold pr. Mark fein Cöln. . do. | — | — | do. do. . . à 3 1/2 % do. do. | — | 106 1/2 |
| Paris pr. 300 Francs | k. S. 80 1/2 | — | Silber . do. do. . do. | — | — | Lauf. Zins. à 103 1/2 im 14 ₰ Fuss | — | 81 1/2 |
| Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr. | k. S. 79 1/2 | — | Staatspapiere, Actien etc., excl. Zinsen. | — | — | Wien B.-Act. pr. St. excl. l. Z. à 103 % | — | — |
| | k. S. 104 1/2 | — | K Sächs Staatsp. v. 1000 u. 500 ₰ à 3 % im 14 ₰ F. } kleinere . . . | — | 95 | Leipz. do. à 250 ₰ excl. Z. pr. 100 ₰ | — | 164 |
| | — | — | Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3 1/2 % im 14 ₰ F. } kleinere . . . | — | 99 | Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 ₰ excl. Zinsen pr. 100 ₰ | 132 | — |
| | — | — | K. Preuss. St.-Cr.-Cassen-Scheine à 3 % im 20 fl. F. } v. 1000 u. 500 ₰ } kleinere . . . | — | 97 1/2 | Sächs.-Bair.-Eisenb.-Act. à 100 ₰ excl. Zinsen pr. 100 ₰ | 97 1/2 | — |
| | — | — | Leipziger Stadt-Obligationen à 3 1/2 % im 14 ₰ F. } kleinere . . . | — | — | S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 ₰ excl. Zinsen pr. 100 ₰ | 111 1/2 | — |
| | — | — | | — | — | Chemn.-Ries. E.-A. excl. Z. pr. 100 ₰ | 101 1/2 | — |
| | — | — | | — | — | Löb-Zitt Eis.-A. excl. Z. pr. 100 ₰ | — | 99 1/2 |
| | — | — | | — | — | Magdeb.-Leipz. Eisenbahn-Actien à 100 ₰ excl. Zinsen pr. 100 ₰ | 181 | — |

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 18 Ngr.

†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 6 Pf.

Donnerstag den 19. Juni 1845

CONCERT

im Saale des Gewandhauses,

gegeben von
Félicien David.

Die auszuführenden Musikstücke sind vom Concertgeber componirt.

Erster Theil.

Sinfonie in Esdur.

Der Tag der Todten, Lied für eine Bassstimme mit Orchesterbegleitung, gesungen von Herrn Kindermann.

Die Schwalben, Lied für Tenor mit Orchesterbegleitung, gesungen von Herrn Widemann.

Der Tchybouk, Lied in orientalischer Weise für Tenor, mit Orchesterbegleitung, gesungen von Herrn Widemann.

Zweiter Theil.

Die Wüste, Sinfonie-Ode in drei Abtheilungen. Mit declamatorischen Strophen, Gesängen, Chören und grossem Orchester. Gedicht von August Colin. Die Soli gesungen von Herrn Widemann, das Gedicht gesprochen von Herrn Stürmer; die Ausführung der Chöre hat eine grosse Anzahl kunstgeübter Dilettanten zu übernehmen die Güte gehabt.

Erste Abtheilung.

Eingang in die Wüste — Gesang der Wüste — Beim Sichtbarwerden der Karawane — Der Zug der Karawane — Der Sturm der Wüste — Der Sturm legt sich — Die Karawane setzt ihre Reise fort — Rast.

Zweite Abtheilung.

Der Abendstern — Hymne an die Nacht — Arabische Fantaisie — Der Almeentanz — Die Freiheit der Wüste — Träumerei der Nacht — Schlaf.

Dritte Abtheilung.

Sonnenaufgang — Der Gesang der Muezzim — Die Karawane bricht wieder auf — Die Karawane verschwindet in der Ferne — Gesang der Wüste — Verherrlichung Allahs.

Einlassbillets à 20 Neugroschen sind in den Musikalienhandlungen der Herren Breitkopf & Härtel, Fr. Hofmeister und Fr. Kistner zu bekommen. An der Casse kostet das Billet 1 Thaler.

Anfang 7 Uhr.

Bücherauction

heute Nachmittag von 4 Uhr an in der Reichsstraße Nr. 36. Der Catalog wird im Auctionslocale und bei **Pönicke und Sohn** in Auerbachs Hofe unentgeltlich ausgegeben.
Dr. Rudolph Ruder, Notar.

AUCTION im Gewandhause Montag den 23. Juni und folgende Tage früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, enthaltend Mobilien und Geräthschaften aller Art, Kleider, Wäsche, Betten, Pretiosen, Uhren, Cigarren, Champagner, Rum ic. Die Verzeichnisse sind im Durchgange des Rathhauses bei **J. Linke** zu haben.

Weinauction
heute Dienstag von früh 8 Uhr an auf der Katharinenstraße, Dr. Hansens Haus, Nr. 16.
Dr. Wilhelm Riedel, Notar.

Auctionsanzeige.

Freitags den 20. Juni Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr sollen wegen Besitzveränderung in dem Gasthose zum goldenen Löwen in Taucha mehrere Mobiliengegenstände, worunter sich ein vorzüglich gutes Billard, Tische, Stühle, Glaswaaren und Schränke ic. befinden, gegen sofortige

Zahlung in Courant von mir versteigert werden. Ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände liegt in dem goldenen Löwen zu Taucha, so wie auf meiner Expedition zur Einsicht bereit.
Dr. Louis Gaudliß, req. Notar.



Königl. Sächs. privil. Dampfschiffahrt.

Nach **Teplitz** täglich früh 6 Uhr — von Tetschen aus respective mit Stellwagen.

Nach **Pillnitz** täglich Mittags 2 Uhr mit Ausnahme des Dienstag und Freitag.

Das Nähere besagt der Fahrplan.

Dresden, im Mai 1845.

Die Direction.

So eben ist bei **Gustav Brauns** (Neumarkt Nr. 11) erschienen und in allen Buchhandlungen zu bekommen:

Die Reformation

von

Edgar Quinet.

8. broschirt. 5 Neugroschen.

Es muß für Deutschland von höchstem Interesse sein, über sein größtes Werk „die Reformation“ das Urtheil eines Ausländers, eines vorurtheilsfreien Katholiken und eines so geistreichen Philosophen kennen zu lernen.

In der Expedition der Deutschen Allgem. Zeitung (F. A. Brockhaus) ist für 1 Ngr. zu haben:

Uebersicht der Fahrstunden der deutschen Eisenbahnen im Sommer 1845.

Das Abschwörungs-Formular,

welches evangelische Christen beim Uebertritt zur römisch-katholischen Kirche ablegen müssen, kostet 3 Ngr. — Die Siegesfeier der jungen Gemeinde in Offenbach und Kreuznach 1 1/2 Ngr., beide Schriften sind zu haben bei **C. Dederich**, Petersstr. 40.

Bei **J. G. Quenmalz**, Antiquar im Barfüßgäßchen, sind nachstehende billige Bücher zu verkaufen:

Encyclopädie für Kaufleute und Fabrikanten mit Supplement. **Hoffmann**, die Erde und ihre Bewohner. Neueste Auflage.

Pölit, Weltgeschichte. Schön Halbfranzbd. Neueste Auflage.

Duller, Fürst der Liebe.

Schillers Werke. 12 Bde.

Biedermann, deutsche Philosophie. 2 Bde.

Kosteletzky, medic. Flora. 6 Bde.

Lehmann, Lehre der Situations-Zeichnung statt 12 $\frac{1}{2}$ zu 3 $\frac{1}{2}$.

Guzkow, Schriften und dramatische Werke.

Blum, Theater-Lexikon. 7 Bde.

Reichenbach, Flora von Sachsen.

Eugen Sue, Geheimnisse von Paris und auch der ewige Jude. Schön gebund. n.

W. Arndt, Gedichte.

Leonhard, Handbuch der Drykognosie. 2. Auflage.

Flügel, Trilogie oder kaufmännisches Wörterbuch.

Sternburg, Lehr. von, landwirthschaftliche Beschreibung des Ritterguts Lühshena mit Kupfern.

Desgl. eine große Auswahl **Bilderbücher** zu Geburtstags-Geschenken passend.

Das Verzeichniß meiner holländischen und Berliner Blumenzwiebeln, welche zu Ende August hier eintreffen, kann unentgeltlich in Empfang genommen werden.

C. C. Bachmann, Petersstraße Nr. 38 in Leipzig.

Wohnungsveränderung. Von heute an wohne ich Poststr. Nr. 10. **N. Zeißlerin**, Lehrerin a. d. l. Bürgerstr.

Die Kaiserl. Königl. priv. erste österreichische Versicherungs-Gesellschaft zu Wien

versichert alle Mobilien, Vorräthe und Waarenlager gegen Feuergefahr durch

Friedrich Otto Hübner, Reichstraße Nr. 45.

Das Lager des **echten Eau de Cologne** en gros und en detail von
Johann Maria Farina aus **Cöln**, Rheingasse Nr. 23,
befindet sich am Markt unterm Rathhause, Bühnengewölbe.

Meine jetzige Wohnung befindet sich Bahnhofsstraße Nr. 19
im Hause linker Hand. **Johann Eschmann.**

Bekanntmachung.

Den vielen an mich gerichteten schriftlichen und mündlichen
Anfragen dient hierdurch zur gültigen Nachricht, daß meine Bier-
niederlage einzig und **allein** bei Herrn **Werner** in Leipzig,
Universitätsstraße Nr. 12, ist. Zorbau, den 17. Juni 1845.

J. Gerlach, Brauereibesitzer.

* * Anzeige. * *

Einem hochverehrten Publicum und vorzüglich zur Bequemlich-
keit der auf dem neuen Anbau wohnenden Herrschaften zeige
ich hiermit ergebenst an, daß ich stets Bestellungen aller nur
vorkommenden Tapezierarbeiten, als: Aufstecken der Gar-
dinen, Tapezieren der Zimmer, Teppichlegen, Bearbeitung neuer
und Umarbeitung gebrauchter Meubles, Kofshaar-, Stahlfeder-,
Seegras- und Strohmattagen übernehme, und bei schneller und
reeller Bedienung die möglichsten billigen Preise stelle.

Auch Bestellungen auf das Land werden angenommen bei **Trau-
gott Stoll**, Tapezierer in Leipzig: Antonstr. Nr. 3, 1. Et.

Firmen werden schnell und billig geschrieben von
Carl Aug. Seiffert, Lackirer,
Dresdner Straße Nr. 43.

Weinhauers Stahlfedern das Gros 12 1/2 Ngr. — 2 Thlr.,
**Brieftaschen, Cigarrenetuis,
Briefmappen, Geld- und Reisetaschen**
empfiehlt **J. Planer**, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Ausverkauf von Sommerkleidern.

Twine von 3 — 15 Thlr., Beinkleider von 2 1/2 — 7 Thlr.,
Westen von 2 — 5 Thlr. **Pancratius Schmidt**,
Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Ausverkauf.

Wegen Auflösung und gänzlicher Räumung eines Mode-
Geschäfts: Häubchen in Puz und Neglige, Hüte, Chemisettes,
Kermet, Pariser Blumen, Federn, Spigen, Band, Gaze iris,
Moll, Linon, Arrangements ins Haar und Mäntelchen für Bade-
reisende, zu sehr herabgesetzten Preisen: Petersstraße (Hohmanns
Hof, 1 Treppe.

Eine Parthie echt ostindische Foulards-Taschentücher sollen
in ganzen und halben Packen billig verkauft werden bei
Gustav Hartmann,
Markt, Bühnengewölbe Nr. 38.

Strickgarn, Hanfzwirn und Strumpfwaaeren
empfiehlt zu gültiger Beachtung
Robert Zahn, Grimm. Str. 36, Neumarkt schräg über.

Pump- und Moderaturlampen

werden eben so billig als gut reparirt, so wie das Anfertigen
von allen Gütler- und Bronzearbeiten nebst allen in dieses Fach
einschlagenden Jagdgeräthschaften, von

W. Köbler, Burgstraße, weißer Adler, Nr. 11.

NB. Zur Bequemlichkeit eines geehrten Publicums werden
gütige Bestellungen in der Gütlerbude, Markt, dem Herrn
Rassias unter den Bühnen gegenüber, alle Marktstage angenommen.

Ein Musterfortiment westphälischer Eisengußwaaren,

unter denen sich eine große Auswahl von **Oefen** nach neuen,
hier noch nicht gebräuchlichen, an Feuerungsmaterial ersparenden
Constructions, so wie vollständige **Kochmaschinen** zu ver-
hältnißmäßig billigen Preisen auszeichnen, ist zur gefälligen An-
sicht aufgestellt bei **F. W. Hübner** in Leipzig,
Thomaskirchhof Nr. 5.

Carl August Seiffert, Lackirer,

empfiehlt sich mit der feinsten und geschmackvollsten Lackirung
von Wagen, Meubles und Blechwaaren, mit sauberer Weiß-
lackirung und gewöhnlichem Delfarbenstrich, versichert bei schneller
Bedienung, verbunden mit guter und solider Arbeit, die möglichst
billigen Preise zu stellen und bittet um gütige Aufträge.

C. A. Seiffert, Lackirer,
Eckgebäude der Dresdner und Salomonstraße.

Delfarbe zu streichen empfiehlt sich zu den billigsten Preisen
C. L. Schubert, Nicolaisstraße Nr. 31/527.

Wanzenvertilgungsmittel

äußerst probat, ist zu haben in Pots zu 5 Ngr. bei
L. Brenner, Frankfurter Straße Nr. 43; Markttag
auf dem Markte, Bude dem Barfußgäßchen quervor.

Hausverkauf.

Ein Haus in Schönefeld bei Leipzig, in welchem früher
Bäckerei betrieben wurde, und welches sich jetzt noch dazu eignet,
schön gelegen ist, 11 Logis enthält, die 175 bis 180 Thlr.
jährlich eintragen und wozu Hofraum und Garten gehört, soll,
da es der Besitzer nicht selbst verwalten kann, sofort gegen An-
zahlung der Hälfte des Kaufpreises verkauft werden. Das Nä-
here beim Hrn. Gutsbesitzer **Winkler** in Schönefeld und bei
Hrn. **Fr. A. Wolf** in Neuditz vor dem Dresdner Thore
Nr. 87.

* * Grundstück-Verkauf auf hiesigem Plage sind in
verschiedenen Größen, Lagen und Preisen in Auftrag gegeben
dem Local-Comptoir für Leipzig von **L. W. Fischer**,
am Fleischerplatz Nr. 1.

Ein neugebautes Haus mit Nebengebäuden und Garten, was
sich auch zur Anlegung einer Fabrik oder Dampfmaschine sehr gut
eignet, in einer sehr romantischen Lage der Nähe Leipzigs und
an einem Anhaltepunkte der frequentesten Eisenbahn belegen,
soll unter sehr annehmbaren Bedingungen verkauft werden. Das
Nähere ist zu erfragen Ritterstraße Nr. 24 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist ein Haus, 10 Minuten von Leipzig,
für 850 Thlr., worauf 140 Thlr. Hypothek steht und alles
Nähere Goldhahngäßchen Nr. 7, parterre zu erfahren.

Schmiedeverkauf.

Die in Lindenau sub Nr. 61 an der Merseburger Chaussee
gelegene Schmiede soll nächsten 20. Juni Vormittags 11 Uhr
im Gemeindehause daselbst notariell versteigert werden. Die Be-
dingungen sind bei dem Gemeindevorstand **Bergt** einzusehen.

Verkauf. Eine Kommode, ein Nähtisch und Sopha in
der goldnen Hand im Hofe bei **Feige**.

Blumenverkauf.

Der Gärtner Kamm aus Dresden ist mit einer Sendung Topfgewächsen angekommen, als: Lebensbäume, große und kleine Myrthen, Rosen, Göttergeruch, Pelargonium, gezogenen Cyhen in Kästchen, Fuchsia, Oleander. Sein Stand ist wie gewöhnlich auf dem Naschmarkte.

Meubles-Verkauf.

Verschiedene feine Mahagony- und andere Meubles sind billig zu verkaufen: Reichsstraße Nr. 38 im Gewölbe.

Billig zu verkaufen

wegen Mangel an Platz ein großer Ausziehtisch, verschiedenes Porzellan, eine Küchentafel (zweithürig) und diverse Kisten: Hohmanns Hof 1 Treppe.

Für Modistinnen sehr billig:

Ein eleganter Ladentisch mit zwei Auszügen, wie auch Kisten zum Verschließen eingerichtet, um Hüte und Hauben darin zu hängen, Hutstöckchen in 3 verschiedenen Größen, Haubenköpfe und zwei dreiarmlige Hängelampen, eine Seidenwinde: Hohmanns Hof 1 Treppe.

Zu verkaufen sind billig 3 große eichene Ausziehtische nebst mehreren Stühlen: Kupfergäßchen, Dresdner Hof, part.

Billig zu verkaufen

sind drei Pferdegeschirre, 1 Häckselbank, 1 großer kupferner Kessel, 1 Küchenschrank, 1 Schrank mit Glashüre und ein paar Aufziehtiefeln: Raundörfschen Nr. 2/1023.

Wagen-Verkauf.

Mehrere im neuesten Geschmacke gebaute, leichte ein- und zweispännige Chaisen, nebst einer eleganten Droschke (in russischer Manier) stehen zu verkaufen bei **Wilhelm Kornmann**, Sattlermeister, Nicolaisstraße Nr. 13, dem Gasthause zum goldenen Ringe gegenüber.

Ein großer eiserner Waageballen mit dauerhaften Schalen, eine starke Thüre mit Eisen beschlagen, eine Glashüre, ein großes Stehpult zc. ist billig zu verkaufen bei **F. W. Schulze**, 3 Rosen.

Zu verkaufen sind einige leichte Kutschwagen an der Wasserfront Nr. 12.

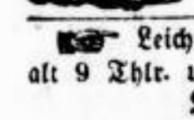
Verkauf.

Es sollen eine Halbchaise mit Verdeck und eine Droschke ohne Verdeck sofort verkauft werden. Beide Wagen sind modern und befinden sich in einem sehr guten Zustande. Zur Ansicht stehen sie auf dem Büttnerischen Gute am Floßthore.

Ein gutes Zugpferd

kauft sofort Dr. **Carl Seine**, Reichels Garten (Vordergeb.)

 Messinaer Apf. (Apf.) empfiehlt in sehr schönen Früchten **Friedr. Schwennicke**.

 Leichte Bremer Cigaretten 100 Stück 20 Ngr., Cabanas alt 9 Thlr. und schöne Jaquez 9 1/2 Thlr. pr. 1000 Stück bei **Louis Beutler**, Nicolaisstraße, Amtmannshof.

Die Essigniederlage am Thomaskirchhof, Saal Nr. 9/97, empfiehlt ihre gesunden, wohlschmeckenden Wein- und Sallateffige, im Ganzen wie im Einzelnen, fortwährend zu den billigsten Preisen die Kanne à 5 Pf., 10 Pf. und 15 Pf. Den Eimer von 25 Ngr. an.

Nordh. Kornbranntwein,

ganz echt, empfiehlt

Robert Siegel, Frankfurter Straße Nr. 1, goldne Sonne.

Weineffig empfiehlt

Bernh. Vollmaecher, Reichsstraße Nr. 12.

Neue Matjes-Häringe,

beste Qualität, à Stück 2 Ngr. empfiehlt

Ferdinand Mey, Thomasgäßchen Nr. 10.

Moussirende Fruchtweine und Limonaden.

Nachstehende, sehr beliebte Sorten kühlender Getränke empfehle ich dem geehrten Publicum zur geneigten Beachtung und gefälligen Abnahme, als:

moussirende Citronen-Limonade die Flasche zu 7 1/2 Ngr.,
moussirende Bischof-Limonade die Flasche zu 15 Ngr.,
moussirenden Maitrank die Flasche zu 15 Ngr.,
moussirende Fruchtweine von Apfelsinen, Aprikosen, Kirschen, Birnen, Erdbeeren, Himbeeren, Johannisbeeren, Drangen und Stachelbeeren zu 15 Ngr. die Flasche,
feinsten moussirenden Ananas-Punsch zu 17 1/2 Ngr.,
feinsten moussirenden Citronen-Punsch zu 12 1/2 Ngr. die Flasche,
moussirendes Zuckerwasser, außer Zucker ohne alle Beimischung, die Flasche zu 6 Ngr.

Richard Winkler, Halle'sche Straße Nr. 15.

Die Farben-Handlung

von

Alexander Lehmann,

Petersstraße Nr. 34/61,

empfehle ihr vollständig assortirtes Lager von trockenem und in Del geriebenem Bleis- und Cremserweiß, so wie Malerfarben und Lack zur geneigten Beachtung.

Bronze, Tuschfarben,

und feinste französische schwarze Zeichenkreide empfiehlt **Alexander Lehmann**, Petersstraße Nr. 34/61.

Guten deutschen Cement

empfehle den Herren Maurermeistern und Bauherren **Alexander Lehmann**, Petersstraße Nr. 34/61.

Sensen und Sichel

sind in bekannter vorzüglicher Qualität zu den billigsten Preisen zu haben und garantirt für jedes Stück

A. Pitschke, Serbergasse Nr. 63.

Sandschuhe

von jeder Art in großer Auswahl zu billigen Preisen bei **Robert Zahn**, Grimma'sche Straße Nr. 36.

Associé-Gesuch.

Der Besitzer eines in Leipzig befindlichen Geschäfts, dessen Branche der Mode nicht unterworfen ist, sucht zum schwinghaften Betriebe desselben einen Theilnehmer mit einem disponibeln Capital von 10,000 Thlr., jedoch wird zur Bedingung gemacht, daß derselbe junger Kaufmann und von streng rechtlchem und verträglichen Character sei. Wünschenswerth wäre es, wenn der Gesuchte bereits im Waarensache gereift ist. Bezügliche Offerten unter Chiffre T. C. G. poste restante Leipzig franco gelangen an den Suchenden und wird die strengste Verschwiegenheit zugesichert.

Gesucht wird ein Theilnehmer mit 7 bis 800 Thlr., um gemeinschaftlich eine große annehmbare Restauration zu pachten. Das Nähere Königsplatz, blaues Roß Nr. 3, bei **Friedrich Schulze**, 3. Etage.

Auszuheihen sind 10,000 Thlr. gegen pupillarische Sicherheit und 4 pr. C. Zinsen. D. **Schüler**, gr. Fleischergasse Nr. 16.

Einige tüchtige **Enlographen** können sofort dauernde Beschäftigung finden, und wollen sich deshalb gefälligst melden in der typogr. Anstalt von **Ed. Kresschmar**, lange Str. 12.

Zwei auch drei Buchdruckergehilfen (Drucker), welche gute Atteste aufzuweisen haben, werden zum sofortigen Antritt gesucht von

J. A. G. Wagner,

Buchdruckereibesitzer in Neustadt a. d. Drta.

Die Bilderrahmen- und Goldleistenfabrik
von

Joh. Franz Gesell in Reudnitz bei Leipzig,

Grenzgasse Nr. 69, nahe am Dresdner Thore, sucht zum sofortigen Antritt 2—3 geschickte Gehilfen, welche in Silberarbeit geübt sind.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Marqueur, welcher schon in einer Wirthschaft gewesen und mit guten Zeugnissen versehen ist. Zu erfragen bei **A. Krahl** in Stadt Malmedy.

Einige junge Leute können sogleich in die Lehre treten beim Stadtmusikus **Saas** in Schleuditz.

Mädchen, welche das Pugmachen erlernen wollen, finden Aufnahme Markt Nr. 5., 4. Etage.

Demoiselles, welche im Verfertigen von Damenhüten geübt sind, finden dauernde Beschäftigung Markt Nr. 5., 4. Etage.

Gesucht wird sogleich oder auch erst zum 1. Juli eine Wirthschafterin in ein hiesiges Gasthaus. Solche, die schon ähnliche Stellen versehen haben und sich mit guten Attesten ausweisen können, können sich melden: Petersstraße Nr. 20/117.

Zum 1. Juli wird ein reinliches, ordentliches, fleißiges, in der Küche erfahrenes Mädchen gesucht: Dresdner Straße Nr. 10, 2 Treppen.

Gesuch. Ein Mädchen, welches sogleich in Dienst treten kann und im Kochen nicht unerfahren ist: Schützenstraße 19.

Gesucht wird zum 1. Juli ein gesundes, kräftiges, in der Küche nicht ganz unerfahrenes Dienstmädchen: Burgstraße Nr. 24, parterre.

Gesucht wird zum 1. Juli d. J. ein ordentliches Dienstmädchen in Nr. 9 an der alten Burg, 3 Treppen hoch.

Ein an Reinlichkeit und Ordnung gewöhntes Mädchen, das aber gut kochen können muß und sich dabei willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird zum 1. Juli in Dienst gesucht. Das Nähere in den Vormittagsstunden Brühl Nr. 75, 2 Treppen.

Für ein junges Frauenzimmer wird ein meublirtes Logis für ca. 30 Thlr. gesucht. Adressen sind abzugeben unter A. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird noch zu Johannis von ein paar stillen und pünktlich zahlenden Leuten ein kleines Logis von 30 bis 40 Thälern. Näheres Gerbergasse Nr. 21 parterre.

Zu mietzen gesucht wird zu Michaelis eine Familienwohnung von drei Stuben, einigen Kammern, Küche und Zubehör in der Nähe des Ransstädter- oder Petersthores. Adressen beliebe man abzugeben im Place de Repos Nr. 5, parterre.

Ein junger, solider Herr sucht vom 1. d. M. an ein anständig meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet. Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann **C. Sammerschmidt** (Halle'sche Straße) abzugeben.

Ein freundliches Logis in der Nähe des Schützenthores oder langen Straße für 2 ledige Herren, welches sogleich bezogen werden kann, wird um den Preis von 36—40 Thlr. zu mietzen gesucht. Das Nähere ist zu erfahren bei Herrn **A. Dankloff**, Universitätsstraße, große Feuerkugel.

Obstverpachtung.

Sonntag den 22. Juni Nachmittags 3 Uhr soll die zum Belvedere und dem Gute Nr. 10 in Plagwitz gehörende diesjährige Obstnutzung, so wie die Erdbeeren, Johannis- und Stachelbeeren an den Meistbietenden verpachtet werden. Pachtliebhaber wollen sich daher zur gesetzten Zeit unter der Kirschplantage des Gutes Nr. 10 einfinden. Auch sind daselbst 2 Fischteiche gleichzeitig zu verpachten.

Plagwitz, den 17. Juni 1845.

* * * Am Thomaskirchhof ist zu Johannis ein Familienlogis 1. Etage für 130 Thlr. zu vermieten durch

T. W. Fischer,

im Local-Comptoir für Leipzig, Fleischergasse Nr. 1.

Ein sehr gut eingerichteter Garten mit einer festen Laube ist von jetzt an noch zu vermieten: Bahnhofstraße Nr. 19.

Eine Stube 1. Etage, vorn heraus, ist an ein paar einzelne Herren zu vermieten: Neukirchhof Nr. 42, 1 Treppe.

Und auch zugleich ein paar Schlafstellen.

Hainstraße Nr. 205, 4 Etage sind meublirte Stuben zu vermieten, so wie auch Schlafstellen.

Ein Gewölbe nebst Logis in der innern Vorstadt gelegen, und besonders zum Materialhandel geeignet, ist von Michaelis d. J. an zu vermieten. Näheres im Gewölbe des Herrn **C. C. Bachmann**, Petersstraße Nr. 38.

Am Markte ist ein schönes Zimmer mit Schlafcabinet (meublirt) von jetzt oder Johannis an zu vermieten. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist eine freundliche, meublirte Stube, meßfrei, an einen ledigen Herrn: gr. Fleischergasse 6, 3 Tr.

Offen sind 2 Schlafstellen und ein Stübchen, vorn heraus, 3 Treppen rechts, Quercstraße Nr. 29.

Eine Schlafstelle ist offen: Quercstraße Nr. 4, parterre, bei **Schieferböfer**.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber und noch zu Johannis zu beziehen, ein freundliches Familienlogis, nahe am Markte, an stille pünktlich zahlende Leute. Das Nähere Katharinenstraße Nr. 19 im Gewölbe.

Zu vermieten: 2 kleine freundliche Logis, die Aussicht auf die Promenade, Stube und Stubenkammer: Neukirchhof Nr. 28.

Offen sind 3 bis 4 helle Schlafstellen: Universitätsstraße Nr. 20, 1 Treppe.

Zu vermieten sind zwei Stuben, einzeln oder zusammen, und gut meublirt an ledige Herren. Näheres Brühl, goldene Gule Nr. 75, bei **G. A. Leonhardt**.

Zu vermieten eine meublirte Stube mit Schlafkammer an einen oder zwei ledige Herren: Gerbergasse Nr. 8 im Hofe.

Zu vermieten ist vom 1. Juli an eine gut meublirte Stube nebst Schlafbehältniß an einen soliden Herrn von der Handlung: Bahnhofstraße Nr. 19.

* Zwei Schlafstellen sind offen: Reichels Garten, alter Hof Nr. 8, 2 Treppen

Zu vermieten sind 2 freundliche Stuben, die eine mit schöner Aussicht nach der Promenade: Köppl. Nr. 10, 2. Et.

Heute W. S. Reichsenring.

Heute Concert in Adams Kaffeegarten.

Das Stadtmusikchor.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Thonberg.

Heute Concert von dem Musikchore des ersten Schützenbataillons, wobei ich mit Allerlei und verschiedenen andern Speisen aufwarten werde. Um recht zahlreichen Besuch bittet
S. Werthmann.

Heute Dienstag starkbesetztes Concert in Mey's Kaffeegarten.

Anfang 6 Uhr. **Moritz Wend.**

Mey's Kaffeegarten.

Heute Dienstag Concert, wo ich mit Allerlei und andern warmen und kalten Speisen und Getränken bestens bedienen werde, wozu ich freundlichst einlade.
C. A. Mey.

NB. Auch ist heute Einweihung meiner Regelfabrik, wo später Abends eine Veränderung stattfindet.

Großes Trompeter-Concert,

heute Dienstag den 17. Juni

(ganz bestimmt) im großen Kuchengarten von dem Königlich Preussischen 12. Husarenregimente zu Merseburg. Mit verschiedenen Speisen (worunter Allerlei) und Getränken werde ich bestens aufwarten; um recht zahlreichen Besuch bittet

Anfang 4 Uhr. **A. Knoche.**

Entree Herren 2 Ngr., Damen 1 Ngr.

Insel Buen Retiro.

Heute Dienstag starkbesetztes Concert. Es ladet zu dessen Besuch ergebenst ein
Julius Lopijsch.



Bei dem heute stattfindenden Concert empfehle ich Allerlei mit Cotelettes nebst andern Speisen. Buen Retiro.

C. W. Grohmann.

Heute Concert in Schleußig.

von dem Waldhornistenchor des 2ten Schützenbataillons, wobei ich mit Allerlei und andern Speisen aufwarten werde; ich bitte um zahlreichen Besuch.
G. Serber.

Morgen Mittwoch

großes Concert vom Chore des I. Schützenbataillons,

wobei ich mit Allerlei und andern warmen Speisen, Obst- und mehren Kaffekuchen aufwarten werde.
Schulze.

Mittwoch den 18. Juni Militair-Concert in Lützschena.

Omnibus stehen von 3 Uhr an, à Person 5 Ngr., am halben Mond bereit.

Ich bitte um recht zahlreichen Besuch.

Fischer, Wirth zum wilden Mann.

Im Eisenbahnschloßchen

Mittwoch den 18. Juni wird Mittags und Abends frische Wurst und Wollsuppe verspeist und bitte ein geehrtes Publicum um gütigen Besuch.

Friederike Wilhelmine Bauer.

Heute früh zu Speckkuchen ladet ergebenst ein

C. Ackermann, Petersstraße Nr. 37.

Zum Baierschen Zelt

neben der Wollbude, Speckkuchen von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr, so wie feines Käsebrot empfiehlt die Witwe **Loche.**

Plagwitz.

Täglich Eierkuchen, gekochten Schinken und andere Speisen nebst guten Getränken.

Morgen Mittwoch erstes starkbesetztes Concert.

Düngefeld.

Heute Abend Speck- und andere Kuchen bei

Geisler in Reichels Garten.

Von $\frac{3}{4}$ 9 Uhr früh ladet zum Speckkuchen ergebenst ein
W. Köpfiger im goldenen Hirsch in der Petersstraße.

Morgen früh halb 9 Uhr zu Speckkuchen bei

J. F. Lehmann im Heilbrunnen.

Morgen früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei

G. Pöbler in der Klostersgasse.

Heute Schlachtfest in der Delzschauer Bier-niederlage von C. Paul, Plauenscher Platz 5.

Morgen den 18. Juni ladet zum Schlachtfest freundlichst ein
Liebner im Täubchen.

Abhanden gekommen

ist in verfloßener Ostermesse eine Kiste, gezeichnet S. I. No. 303, ohngefähr 3—4 Ctr. wiegend, worin sich seidene, wollene und baumwollene Kleider, insbesondere aber 1 Bund Brabanter Ranzinchenfelle und andere Gegenstände befinden.

Die Kiste ist von einem Greifswalder Fuhrmann stehen gelassen, welche für Herrn **Salomon Isaac** nach Grimma bestimmt war.

Wer sichere Auskunft geben oder sonst etwas Näheres über die verlorene Kiste mittheilen kann, empfängt bei Herrn **Job. Friedrich Dehlschlaeger** in Leipzig eine angemessene Belohnung.

Entflohen ist ein gelber Canarienvogel mit schwarzen Abzeichnungen. Man bittet denselben gegen Belohnung abzugeben Hospitalstraße Nr. 12, parterre.

Zugelaufen ist am 15. d. M. eine weiß und braun gefleckte Wachtelhündin. Der Eigenthümer kann selbige gegen die Insertionsgebühren in der Petersstraße Nr. 31/58, parterre, wieder abholen.

Gefunden wurde im Theater ein Operngucker und kann in Empfang genommen werden beim Hausmann daselbst.

Zugelaufen ist ein großer schwarzer Hund. Der rechtmäßige Eigenthümer kann ihn gegen Ersatz der Insertionsgebühren abholen Petersstraße Nr. 37.

Herr **Otto Windberg**, Handlungscommis, ist heute mit meiner Bewilligung aus meinem Geschäft getreten.

Leipzig, den 16. Juni 1845.

C. Wagner,
 Modehändler.

Fräulein Minna B....

Es gratulirt Ihnen zu Ihrem 23. Wiegenfeste von ganzem Herzen Ihr Freund **Edmund.** Leipzig den 17. Juni.

Zum letzten Male:

Heute W. S.

S.

Für Ueberbringung des gefundenen Haarringes spreche ich hiermit meinen herzlichsten und innigsten Dank aus.

Edmund B.

Gestern sandte ich wieder für den armen Weber **Kluge** in Grimmischau 19 Thlr. 16 Ngr., worunter 12 Thlr. 16 Ngr. von sämmtlichen Mitgliefern der Kegelgesellschaft "Urania" durch Herrn Kaufmann **N.**, so wie 2 Thlr. von **S.** in C. und Frau **Golf** und Herrn **Partei** in Gleuben, an Herrn Stadtschlichter **Vogel.**
Robert Frieße.

Wir sagen den Herren **C. T.**...I unsern herzlichsten Dank für das am Sonntag gebrachte ausgezeichnete Ständchen.

F. C. P. A. bitte bitte bitte.

Heute Morgen nach 2 Uhr ward meine liebe Frau **Sally** geb. **Sauer** von einem gesunden und kräftigen Mädchen glücklich entbunden.

Leipzig, am 16 Juni 1845. Lector Dr. **J. P. Jordan.**

Heute Vormittag starb unerwartet und schnell, in Folge eines Schlagflusses, meine innigstgeliebte noch einzige Schwester Frau **Friederike** verehlt. gewes. **Joachim** im kaum angetretenen 62. Lebensjahre. Indem ich diesen traurigen Verlust allen theuern Freunden und Bekannten mit tiefbetäubtem Herzen hiermit ergebenst anzeige, halte ich mich zugleich von deren inniger Theilnahme überzeugt.

Leipzig, am 15. Juni 1845. **Amalie** verw. **Fröhlich.**

Nach langen und schweren Leiden endete heute Morgen 9 Uhr unser geliebter Sohn und Bruder, **Carl Frömmig**, Handlungs-Commis, im 32. Jahre sein schwer geprüftes Leben. Wer den Entschlafenen kannte, wird uns gewiß stille Theilnahme nicht versagen. Leipzig, den 16. Juni 1845.

Die Hinterlassenen.

Bekanntmachung.

Seit dem Anfange vorigen Monats sind die nachstehend bezeichneten Gegenstände

- 1) ein braun baumwollenes Taschentuch;
- 2) eine Pappe-Schachtel mit einigen Nägeln u. Schlüsseln;
- 3) ein Halbhemdchen und ein Taschentuch;
- 4) drei Paar verschiedene Handschuhe;
- 5) eine Schmiege;
- 6) eine kleine Partie Rollen-Tabak;
- 7) ein Schloßchen;
- 8) ein seidner Regenschirm;
- 9) ein seiderer Knicker;
- 10) ein wölnenes Tuch und
- 11) eine Schnupstabaßdose,

und zwar die sub Nr. 2 bis mit 11 erwähnten in verschiedenen hiesigen Fiäres, das sub Nr. 1 gedachte Taschentuch aber änderwärts gefunden und nachmals bei uns eingeliefert worden, weshalb wir die Eigenthümer dieser Gegenstände hierdurch auffordern, sich binnen 6 Wochen, vom Tage der Insertion dieser Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden.

Leipzig, den 16. Juni 1845.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Heinze, Act.

G. d. F. — Gohlis — Wasserschenke — 7 Uhr.

Ginpassirte Fremde.

Se. Durchlaucht der Fürst Reuß-Schleiz, von Thallwitz, im Hotel de Baviere.

Anwandler, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
v. Arnim, Kammerh., v. Planitz, d. Haus.
v. Bärenstein, Kammerh., v. Büchau, und
Brunnemann, D., v. Deuritz, deut. Haus.
v. Beust, Officier, und
v. Bachoff, Kammerh., v. Altenburg, d. Haus.
Bergmann, Defon. v. Meiß, blaues Kop.
v. Bordenau, Gutsbes. v. Halberstadt, und
Bohm, Kfm. v. Petersburg, gr. Blumenberg.
Blume, Kfm. v. Berlin, und
Blos, Stallmstr., v. Prag, Palmbaum.
v. d. Busche, Kgutsbes. v. Kößig, gr. Baum.
Beuchel, Maureremstr. v. Golditz, St. Wien.
Bläher, Tuchm. v. Werdau, hohe Lilie.
Brandorff, Kfm. v. Bremen, und
Bolleau, Chemik. v. Großenhain, S. de Pol.
Bieling, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.
Bude, Kfm. v. Halle, Stadt Breslau.
Bachmann, Kfm. v. Bennshausen, Kranich.
Boudet, Hauptm., v. Dresden, und
v. Bachstein, Gutsbes. v. Berlin, S. de Saxe.
Bang, Kfm. v. Rherdt, Hotel de Bav.
Beckler, Tuchm. v. Lengensfeld, 3 Könige.
Davidsohn, Kfm. v. Berlin, Stadt London.
Dietrich, Buchdr. v. Bielefeld, Stadt Mailand.
Dunker, Kfm. v. Stuttgart, Münchner Hof.
Ellon, Kfm. v. Raguin, Stadt London.
Erdmann, Amtm. v. Farnstädt, Palmbaum.
v. Einsiedel, Kammerh., v. Scharfenstein, deutsches Haus.
Ernst, Tonkünstler v. Brüssel, St. London.
Eilmeyer, Banq. v. Dresden, großer Blumenberg.
Friedheim, Agent v. Götzen, Palmbaum.
Froffart, Fräul., v. Petersburg, S. de Prusse.
Fischer, Gutsbes. v. Pausitz, 3 Könige.
Greventop v. Costenschold, Kammerherr, von
Kopenhagen, großer Blumenberg.
Götze, Kfm. v. Götzen, Hotel de Baviere.
Gröbel, Part. v. Halle, und
Große, Kgutsbes. v. Hainichen, Stadt Wien.
Georgi, Kfm. v. Mylau, großer Blumenberg.
Gieseler, Amtm. v. Kadegast, Palmbaum.
Grube, Lehrer v. Reudeck, Stadt Berlin.
Herforth, Gutsbes. v. Crumpa, gr. Blumenberg.
Hennige, Fabr. v. Magdeburg, Münchn. Hof.
Hoffmann, Maler v. Augsburg, S. de Saxe.
v. Hohenlohe-Dehringen, Durchl., Fürst, von
Dehringen, Hotel de Baviere.

Hagenbrug, Kfm. v. Weimar, Rhein. Hof.
Hensel, Kgutsbes. v. Leschen, deutsches Haus.
Händler, Defon. v. Farnstädt, Palmbaum.
Hübler, Tuchm. v. Werdau, hohe Lilie.
Heidenreich, Amtm. v. Fraßdorf, gr. Baum.
Hänel, Oberappell.-Rath, D., v. Dresden, großer Blumenberg.
Hellmann, Kfm. v. Würzburg, Palmbaum.
Herold, Kgutsbes. v. Saalfeld, deut. Haus.
Herschel, Part. v. Dresden, Stadt London.
Kroll, Musik. v. Berlin, Rhein. Hof.
v. Kittroff, Ceremonienmstr. v. Petersburg, und
Koesford, Ser.-Ass., v. Kopenhagen, gr. Blumenberg.
Kotthaus, Kfm. v. Blanch, Hotel de Pol.
Kaul, Kgutsbes. v. Konnewitz, St. Dresden.
Kästner, Gutsbes. v. Kl.-Pardau, St. Dresden.
Koppe, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.
von Krosigk, Baron, von Mörwitz, deutsches Haus.
v. Kracht, Rittmstr. v. Sitten, deutsches Haus.
Lissow, Part. v. Dresden, Stadt London.
Löbche, Kfm. v. Annaberg, und
Laves, Kfm. v. Iserlohn, Stadt Berlin.
Leo, Kgutsbes. v. Falke, deutsches Haus.
Lange, Kfm. v. Rössen, Hotel garni.
Langerfeld, Kfm. v. Barmen, und
Lefling, Commerzienrath v. Berlin, S. de Pol.
Mar, D., v. Würzburg, Stadt Breslau.
Merzdorf, Kgutsbes. v. Lumpzig, a. pahn.
Wüller, Referend. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Maithid, Amtm. v. Reppzig, grüner Baum.
Mühlberg, Fräul., v. Sondershausen, Palmb.
Mizsche, Def. v. Scherbitz, blaues Kop.
Niemann, Frau, v. Stettin, gr. Blumenberg.
Nusch, Sänger v. Neustrelitz, und
Nusch, Sänger v. Potsdam, Stadt Gotha.
Nickel, Part. v. Lütlich, Hotel de Bav.
Niott, Arzt v. Wien, Stadt Breslau.
Nachtigall, Frau, v. Görlitz, gr. Blumenberg.
Nizsche, Part. v. Dresden, Hotel de Prusse.
Petermann, Kgutsbes. v. Mosel, gr. Baum.
Poppe, Tuchm. v. Kirchberg, hohe Lilie.
Philipp, Kfm. v. Magdeburg, und
Pausch, Arzt v. Landsberg, Palmbaum.
Peter, Maler v. Magdeburg, Stadt Gotha.
Plaut, Banq. v. Nordhausen, St. Hamburg.
Promir, D., v. Genua, Rheinischer Hof.
Pfab, Rent. v. Riga, und
Picard, Kfm. v. Avignon, Hotel de Bav.

Packer, Kfm. v. Frankfurt a/M., S. de Bav.
Reinhardt, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
Rosenbaum, Gutsbes., und
Rosenbaum, Particulier, von Sondershausen,
Palmbaum.
v. Raab, Kgutsbes. v. Reuditz, und
v. Rath, Rittmstr. v. Delitzsch, deut. Haus.
Schmidt, Hätten-Inspr., von Bernhardschütte,
deutsches Haus.
Schollmeyer, Frau, v. Sondershausen, Palmb.
Strauß, Kfm. von Frankfurt a/M., großer
Blumenberg.
Steinhardt, Kfm. v. Hareth, Palmbaum.
Schmidt, Bollhdt. v. Wintersdorf, g. Sieb.
Schneider, Part. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Seiferth, Part. v. Dresden, Stadt London.
Schulz, Kfm. v. Altenburg, Stadt Wien.
Scheffler, Secret. v. Berlin, und
Simon, Kfm. v. Halle, Stadt London.
Schäfer, Adv. v. Dresden, und
Schulhof, Kfm. v. Greiz, großer Blumenberg.
v. Schmeling, Frau Majorin, v. Berlin, Rheinischer Hof.
v. Starckenberg, Graf, v. Petersburg, großer
Blumenberg.
Siebert, Def. v. Zitzsch, Stadt Breslau.
Strohn, Kfm. v. Lempe, und
Schroder, Kaufmann von Bremen, Hotel de
Pologne.
Schöne, Kfm. v. Paris, und
Schumann, Kfm. v. Erfurt, Hotel de Baviere.
Tag, Particulier v. Naumburg, großer
Blumenberg.
v. Tillitsch, Baron, v. Petersburg, Hotel de
Prusse.
v. Lettenborn, Leutn. v. Ratzeburg, und
v. Lettenborn, Hofrath v. Presdorf, d. Haus.
Volber, Kfm. v. Braunschweig, St. London.
Wahren, Amtm. v. Farnstädt, Palmbaum.
Warme, Gutsbes. v. Köpka, gr. Blumenberg.
Weller, Amtm. v. Brachstädt, Palmbaum.
Wschau, Maureremstr. v. Golditz, St. Wien.
Wedpen, Senator v. Bremen, Hotel de Bav.
Winjüskoff, Oberst, v. Petersburg, Stadt Gotha.
Wienbrecht, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pol.
Weigel, Part. v. Dppeln, und
v. Wurmb, Offic. v. Berlin, Rheinischer Hof.
Webendorfer, Kfm. v. Grimmitzschau, Münchner Hof.
Zinow, Kfm. v. Prag, Hotel de Baviere.

Druck und Verlag von **C. Holz.**